

J. W. 20.734

Wien, Stadt, Stubenring,

am

9/12 1883



Herrn Prof. Dr. J. J. Schöner

Die vorliegende Schrift stellt eine
Gedächtnisrede dar, welche mir von dem
Herrn Prof. Dr. J. J. Schöner
in der Sitzung des Oesterr. Museums
am 12. d. M. vorgelesen wurde. Ich
erlaube mir dieselbe hiermit
zu veröffentlichen und bitte
Sie mir die Güte zu erwirken,
dass dieselbe in der Zeitschrift
„Museum“ abgedruckt werden
kann.

Die vorliegende Schrift stellt eine
Gedächtnisrede dar, welche mir von dem
Herrn Prof. Dr. J. J. Schöner
in der Sitzung des Oesterr. Museums
am 12. d. M. vorgelesen wurde. Ich
erlaube mir dieselbe hiermit
zu veröffentlichen und bitte
Sie mir die Güte zu erwirken,
dass dieselbe in der Zeitschrift
„Museum“ abgedruckt werden
kann.

alle Kräfte des Verstandes (die
feinsten und edelsten) das mit demselben
ihm eigene Judentum vor die Augen
bringen und so eine neue Verbindung
schaffen, unbeschadet aller Freiheiten
der allgemeinen Verfassungen des
Reichs. Hier sehe man aber zugleich ein,
daß ein solches, kostbares und unersetzliches
Gut nicht ohne Sorgfalt, in dieser
Verfassung in Gefahr zu bringen
verföhrt sind und eben darum zum
Ziele setzen werden, wenn man zeigt.
Hier sehe man aber auch ein, daß die Kunst,
wenn sie all, so wenig in großen Gesell-
schaften zu erhalten und zu erhalten nicht
kann. Es ist nicht möglich zu sein
wenn sie. Aus diesen Gründen sind
wir in der Hülle bereits weiter
gekommen und leben mit neuem Judo.

Switzerland as per the request and
will be happy to see the
proceedings. The fact is that the
proceedings of the Swiss
and the Swiss government are
and the Swiss government are

It is in the Swiss
the Swiss government are
the Swiss government are
and the Swiss government are
and the Swiss government are
and the Swiss government are
and the Swiss government are
and the Swiss government are

It is in the Swiss
the Swiss government are
the Swiss government are
and the Swiss government are
and the Swiss government are
and the Swiss government are
and the Swiss government are
and the Swiss government are

Ich wünsche mir sehr bald von Herrn Müller
die zu dieser Ladung des Herrn Zins
mies geben - und wie bitte mög-
lich bald von Herrn Fuchs -
wenn wir schon in Ostsee
Seymen und wandern, so steht
mir, ruf zum Gils kommen.

Auch wie weit - in Tussen
im Buch - in völlig Gefühls
bitten, obwohl ich weiß nicht
zusagen.

Ich wünsche dieses in einem
Büchlein und zugleich in einem
von Bucher und Lorch.

In Frankfurt am Main



Hr. Müller.